

PRESSEMITTEILUNG

RRH-Auslandsstipendium 2006: „Neugier auf das Neue mit edlen Metallen und anderen Werkstoffen“

In den Fertigungsräumen der Firma C. HAFNER – genau dort wo Schmuck anfängt, gemäß dem Firmenslogan „Mit uns fängt Schmuck an“ – fand am 6. Oktober 2006 die Preisverleihung des von Dr. Ruth Reisert-Hafner initiierten und organisierten Wettbewerbs, mit freundlicher Unterstützung der Gesellschaft für Goldschmiedekunst e.V. Hanau, um ein Auslandsstipendium für Goldschmiede und Schmuckdesigner statt.

Unter Anwesenheit von Frau Oberbürgermeisterin Christel Augenstein, zahlreicher Professoren und Lehrkräften von Schmuckausbildungsstätten in Deutschland, sowie Frau Prof. Kadri Mälk von der Estonian Academy of Arts aus Tallinn, wurden die Preisträgerin und die mit einer Anerkennung ausgezeichneten Goldschmiedinnen geehrt. Die Preisträgerin von 2005, Julia Maria Pihlak (Künnap) vermittelte den Anwesenden begeistert ihre Erfahrungen und Eindrücke in Wort und Bild von der Goldschmiedeschule in Florenz, der "Alchimia".

Es war sehr erfreulich, dass viele Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus den beiden letzten Jahren der Einladung zur diesjährigen Preisverleihung gefolgt sind und bei dieser Gelegenheit ein reger Erfahrungsaustausch stattfinden konnte.

Im diesjährigen Wettbewerb waren Studenten/innen und Schüler/innen von Akademien, Hochschulen, Fachhochschulen, Goldschmiede- und Berufsfachschulen Deutschlands zur Teilnahme berechtigt. Darüber hinaus war aus Birmingham, die School of Jewellery (BIAD) und aus Lodz die Wyzsza Szkoła Sztuki i Projektowania w Łodzi (WISSP) zur Teilnahme aufgerufen.

Die Jury (Giovanni Corvaja, Schmuckkünstler, Todi (PG), Isabella Hund, Galeristin aus München und Barbara Schmidt, Schmuckgestalterin, Designmanagement M.A., München, Protokollführung Dr. Christianne Weber-Stöber) entschied sich für Dörte Malorny aus Braunschweig, Absolventin der HAWK Hildesheim. Sie beendete 2001 ihr Praktikum in der Goldschmiede Oliver Gudehus, Braunschweig. Anschließend begann sie ihr Designstudium an der HAWK Hildesheim, Studienrichtung Metallgestaltung, wo sie 2006 ihr Diplom bei Professor G. Dobler machte.

Die Preisträgerin hat sich zum Thema „Außen-Innen“ Gedanken gemacht. Auf der Suche nach einer Form, die ihren Ansprüchen gerecht werden könnte, stieß die Künstlerin auf eine Öse, die mehr oder weniger als Kreis zu verstehen ist. Die Jury hat die Ausführung der technischen Details ihres Halsschmuckes überzeugt. In dem Spiel mit massiven kleinen und großzügig gestalteten Ösen zeigt sich die ästhetische Qualität der Kette.

- 2 -

Darüber hinaus entschied sich die Jury, zwei weiteren Teilnehmern eine Anerkennung auszusprechen, die von der Firma C. HAFNER, Pforzheim einen Materialgutschein für Edelmetall-Halbzeug des Unternehmens im Wert von 500,00 Euro erhalten.

Ann Schmalwaßer (Halle), Absolventin der HAWK Hildesheim, wurde für ihre Broschen aus der Reihe „Spurensuche“ eine Anerkennung ausgesprochen. Lilli Veers (Nindorf), Absolventin der HWK „Burg Giebichenstein“, erhielt die zweite Anerkennung für ihre eindrucksvolle Serie von unterschiedlichsten Broschen in Silber, Aluminium und Edelstahl mit Ergänzungen aus Lack, Gießharz und anderen Werkstoffen.

Nach der Preisverleihung traf man sich im nahe gelegenen Schmuckmuseum Pforzheim, um die weiteren, von der Jury ausgewählten Arbeiten, zu besichtigen. Die Veranstaltung endete im Cafe "Schmuckmuseum" mit einem fröhlichen Umtrunk.

Die Arbeiten bleiben bis Ende Oktober im Schmuckmuseum Pforzheim. Ab 2. November können diese im Deutschen Goldschmiedehaus in Hanau besichtigt werden. Für alle, die keine Gelegenheit haben, die Ausstellungen persönlich zu besuchen, sind die Arbeiten auch virtuell unter www.c-hafner.de zu besichtigen.

C. HAFNER GmbH + Co. KG
Gold- und Silberschneideanstalt
Bleichstr. 13 – 17, 75173 Pforzheim
Dr. Ruth Reisert-Hafner
Telefon: 07231 920–100, Telefax: 07231 920–207
www.c-hafner.de, E-Mail: ruth.reisert-hafner@c-hafner.de

- 3 -



Foto: M. Schmalz, GZ

Preisverleihung (von links):
Oberbürgermeisterin Christel Augenstein, Lilli Veers, Dörte Malorny, Ann Schmalwaßer, Dr. Ruth Reisert-Hafner



Foto: M. Schmalz, GZ

Von links:
Dr. Christianne Weber-Stöber, Dörte Malorny, Dr. Ruth Reisert-Hafner,



Preisträgerin Dörte Malorny



Preisträgerin Dörte Malorny



Anerkennung Ann Schmalwaßer



Anerkennung Lilli Veers